

Inhalt

Vorwort	7
1. Einleitung: Fragestellung der Soziologie der Europäischen Integration	9
2. Mythos und Geschichte	13
2.1 Kulturgeographische Demarkationen	13
2.2 Interne Differenzierungen Europas	16
2.3 Europa in der Außen- und Binnenwahrnehmung	20
2.4 Fazit	23
3. Das real existierende Europa	25
3.1 Geschichtlicher Hintergrund	25
3.2 Die wichtigsten Akteure und Entscheidungsverfahren	34
3.3 Fazit	37
4. Das Europäische Sozialmodell – Vergangen vor seiner Zeit?	39
4.1 Gibt es das Europäische Sozialmodell?	40
4.2 Die EU und das Europäische Sozialmodell	51
4.3 Können die Europäischen Wohlfahrtsstaaten überleben?	54
4.4 Fazit	58
5. Auf dem Weg zu einem einheitlichen Bildungsraum?	61
5.1 Die (west-)europäische Bildungslandschaft	61
5.2 Aktuelle Leitlinien bildungspolitischer Reformen	67
5.3 Auf dem Weg zu einem einheitlichen europäischen Bildungsraum?	70
5.4 Fazit	
6. Die Europäisierung der parteipolitischen Konfliktlinien	77
6.1 Parteifamilien und Zusammenschlüsse	78
6.2 Parteipolitische Konfliktstrukturen	84
6.3 Europa als Wahlkampfthema	92
6.4 Fazit	94

7. Bürger und Eliten – ungedeckte Hoffnungen, vermeidbare Enttäuschungen	95
7.1 Die europäische Integration im Wertehaushalt der Bürger	95
7.2 Welche Zustimmung braucht Europa?	100
7.3 Überzeugung statt Bindung?	105
7.4 Fazit	107
8. Die gesellschaftlichen Grenzen Europas und die Grenzen der Union	109
Literaturverzeichnis	117
Index	127